

**Ab dem 26.04.09 ist unter der Internetadresse [binge-eating-online.de](http://binge-eating-online.de) ein neues Informationsangebot des Hungrig-Online e.V. zu finden.**

Zusätzlich zum bestehenden Informationsangebot – magersucht-online.de, bulimie-online.de und adipositas-online.info – möchte der Hungrig-Online e.V. mit dieser Erweiterung seines Informationsangebotes zur Essstörungsthematik nun auch über "Binge Eating" (Esssucht) aufklären und informieren. Binge-Eating-Disorder (BED) ist eine Essstörung, bei der die Betroffenen regelmäßig unter Essattacken leiden, die nicht willentlich kontrolliert werden können. In vielen Fällen führt Binge Eating zu starkem Übergewicht.

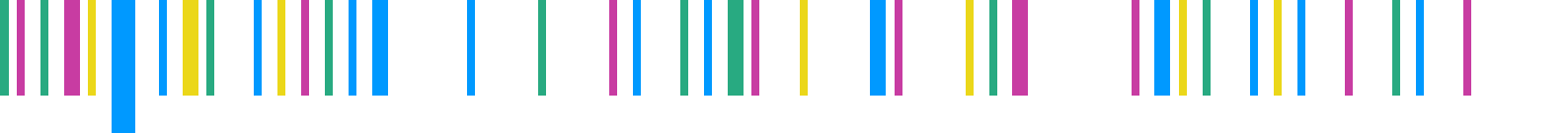
Die Zahl der Betroffenen wird in Deutschland auf 1,5 – 2 Millionen geschätzt. Jedoch bleibt Binge Eating als Essstörung oft unerkannt. Daher wird die Essstörung häufig gar nicht, falsch, oder erst nach Jahren behandelt. "Binge Eating als Essstörung kommt bei der Prävention und Aufklärung bislang noch viel zu kurz. Auf unseren neuen Seiten [www.binge-eating-online.de](http://www.binge-eating-online.de) können sich Betroffene, Angehörigen und Interessierte über die Essstörung informieren", sagt Jasmin Hemicker, erste Vorsitzende des Hungrig-Online e.V.

Der Verein bietet jedoch nicht nur Information zum Krankheitsbild, sondern auch ein vielseitiges, niederschwelliges Kommunikationsangebot für Betroffene und Angehörige. Anonym nutzbare Foren, Mailinglisten und virtuelle Selbsthilfegruppen ermöglichen es Menschen, die unter Essstörungen leiden, häufig erstmals über ihre Ängste und Sorgen zu sprechen und sich gegenseitig zu unterstützen, einen Weg aus der Krankheit zu finden. "Wir möchten auch Menschen die unter Binge-Eating leiden sowie deren Angehörige dazu motivieren diese Kommunikationsangebote für sich zu nutzen. Mag die Idee, dass Menschen die unter Essattacken leiden sich mit Magersucht-Betroffenen austauschen zunächst vielleicht abwägend erscheinen, so sind die Ursachen für Essstörungen meist sehr ähnlich, lediglich die Symptomatik ist eine andere. Als vermeintliche Problemlösungsstrategie wird von den Betroffenen das übermäßige Essen bzw. das Nicht- Essen gewählt", erläutert Jasmin Hemicker.

Hungrig-Online e.V.  
Postfach 1905  
91009 Erlangen

**E-Mail:** [presse@hungrig-online.de](mailto:presse@hungrig-online.de)

**Internet:** [www.hungrig-online.de](http://www.hungrig-online.de)



Hungrig-Online e.V. Informationen und Kommunikation bei Essstörungen  
[www.hungrig-online.de](http://www.hungrig-online.de) [www.magersucht-online.de](http://www.magersucht-online.de) [www.bulimie-online.de](http://www.bulimie-online.de)  
[www.binge-eating-online.de](http://www.binge-eating-online.de) [www.adipositas-online.info](http://www.adipositas-online.info)

Spendenkonto: Kto.-Nr.3973, BLZ 76350000, Sparkasse Erlangen  
Hungrig-Online ist Mitglied im BundesFachverband Essstörungen e.V.

Über das Essstörungsportal [www.hungrig-online.de](http://www.hungrig-online.de) können Betroffene, Angehörige und Interessierte sich anonym informieren und per Mailing-Liste, Online-Chat, Diskussionsforum und angeleiteter virtueller Selbsthilfegruppe untereinander austauschen. Hinter dem Web-Angebot steht der gemeinnützige Verein Hungrig-Online e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, Betroffenen und Angehörigen zu helfen, über Essstörungen aufzuklären und ein öffentliches Bewusstsein für diese immer weiter verbreiteten Krankheiten zu schaffen. Ermöglicht wird das Selbsthilfe-Angebot durch rund 60 ehrenamtliche Mitarbeiter sowie Spenden. Hungrig-Online ist Mitglied im Bundesfachverband Essstörungen e.V., dem Zusammenschluss gemeinnütziger Träger ambulanter Beratungs- und Therapieeinrichtungen.